

Gewässerentwicklungskonzept Löcknitz (Elbe)

Karte 7-33: Anforderungen an die Gewässerunterhaltung - Tarnitz (EMEL-0100 - P01)

Blatt 1 von 1

Zeichenerklärung

Unterhaltungsmaßnahmen Sohle
 ●●●● S4 ■ S9 (x)(x)(x) S10

Unterhaltungsmaßnahmen Ufer
 ●●●● U1 (x)(x)(x) U6 — U8, U10

Unterhaltungsmaßnahmen Gewässerumfeld

Kombination aus UHM Sohle, Ufer, Gewässerumfeld

Gewässer		WK-Nr.		Planungsabschnitt	
Mn-Nr.	DWA-M 610	EMT_ID	Stat. von	Stat. bis	Bemerkung / Begründung
M04	U1	79_08	3+427	6+104	einseitige Böschungsmahd

Entwicklungsziel des Planungsabschnitts

Mn-Nr. = Maßnahmennummer DWA-M 610 = Maßnahmentypen nach DWA
 EMT-ID = Einzelmaßnahmentyp-ID nach WRRL UHM = Unterhaltungsmaßnahme
 WK-Nr. = Wasserkörper-Nr.

- Planungsabschnittsgrenze — WRRL-berichtspl. Fließgewässer
- Kilometrierung ▨ FFH-Gebiet

LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
 Regionalabteilung West

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH IHU Geologie und Analytik GmbH

Gewässerentwicklungskonzept Löcknitz (Elbe)

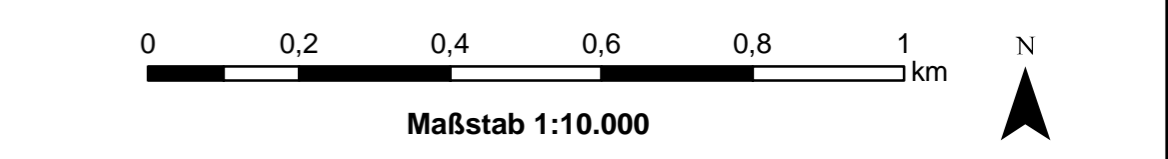
Karte 7-33: Anforderungen an die Gewässerunterhaltung - Tarnitz (EMEL-0100 - P01)

Stand: November 2014

Lage im Land Brandenburg

Blatt GEK Löcknitz (Elbe)

Blatt 1



Kartengrundlage:
 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
 Digitale Topographische Karte 1:25.000

Tarnitz		EMEL-0100		Planungsabschnitt P01	
Mn-Nr.	DWA-M 610	EMT_ID	Stat. von	Stat. bis	Bemerkung / Begründung
M04	U8, U10	73_05	0+000	3+720	Anlage von Gehölzen im Randstreifen und im Ufer im Wechsel der Gewässerseiten, bevorzugt Südseite und dort wo Ackerflächen vorliegen
M05	S10	72_07	0+000	3+720	natürliche Habitatelemente, wie z.B. Totholz oder Steine einbauen
M09	S9	69_02	1+592		Wehr „Streesow“ (BW04) durch Sohlrausche ersetzen (nach Umsetzung M08 (76_99))
M12	U6	72_03	2+542	2+558	Steinschüttung im Böschungsfuß im Bereich der Sohlrausche (BW05) für eigendynamische Entwicklung des Gewässers entfernen
M14	S9	69_02	3+115		festen Absturz (BW09) durch Sohlrausche ersetzen (nach Umsetzung M13 (76_99))
M18	S4	79_06	0+000	3+720	Durchführung einer wechselseitigen Sohlkrautung mit Mähboot zur Erzeugung eines mäandrierenden Strömungsmusters von Stat. 0+000 bis 1+592 sowie durchgehende Stromstrichkrautung von Stat. 1+592 bis 3+720; Einhalten eines Mindestabstandes zur Gewässersohle; terminliche Einschränkung der Krautung (August/September)
M19	U1	79_08	0+000	3+720	linksseitige Böschungsmahd, Verzicht auf Schlegelmähwerke; Gehölzaufwuchs einseitig zulassen

Verbesserung und Förderung der Gewässerstrukturen; Förderung der Beschattung; Verbesserung Fließverhalten; Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit; Reduzierung der Nährstoffeinträge